

Kirschblütenwirbel

Sakulta

Von Ling-Xiao

Kapitel 11: Unerwartete Wendung

Langsam stand der Uchiha auf, kleidete sich ein und machte sich anschließend auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum. Dort angekommen, sah er sich um und war irgendwie überrascht, dass man ihn nicht anders behandelte als vorher. Zugegeben, Itachi hatte sich auch bisher recht wenig für die zwischenmenschlichen Beziehungen interessiert gehabt. Lediglich Kisame war annähernd sowas wie ein Freund für ihn. Jedenfalls war der Hai-Mensch recht überfürsorglich, was den Uchiha betraf. Ansonsten hatte Itachi sich aus allem herausgehalten, außer was Sakura betraf, weshalb er schon anfangs verwunderte Blicke seiner Kameraden erhalten hatte. Tobi war ausnahmsweise nicht im Gemeinschaftsraum, dafür aber Hidan, Kisame und Konan. Die drei schauten gerade irgend eine Soap im Fernsehen. Sogar Kakuzu war da und zählte Geld.

Etwas später kam Deidara durch die Tür und sah kurz zu Itachi, ehe er den Blick schnell abwandte. Aufgrund dieser Reaktion sah der Uchiha den Blonden etwas länger an und hätte wohl eine Augenbraue gehoben, wenn er nicht eine perfektionierte Mimik- Beherrschung besitzen würde. Warum wich Deidara seinem Blick aus? Da meldete sich auch schon Hidan zu Wort. "Hey Barbie, ist dein Püppchen immer noch nicht mit der Prinzessin zurück?", fragte der Weißhaarige den Blonden zu gewandt. "Nenn mich gefälligst nicht Barbie du Idiot!!", fauchte Deidara deswegen Hidan an. Die Aufmerksamkeit der Anwesenden hatten die beiden Akatsuki nun mit Sicherheit. "Jaja, laber nicht rum. Was ist nun mit Püppchen und der Prinzessin?", hatte der Weißhaarige nach und nach kurzem geschmolle, antwortete Deidara endlich. "Sie sind zurück. Ich hab sie auf dem Rückweg von meiner Mission aufgegabelt und das war auch ihr verdammtes Glück würde ich mal sagen.", seufzte der Blonde und hatte nun auch Kisames Interesse geweckt. "Warum das, wollte Sasori sie doch noch abmurksen? Das wird dem Leader nicht gefallen.", sprach der Blauhäutige seine Gedanken aus. Itachi nahm Deidara mit seinem Sharingan aus einer stillen Ecke scharf ins Visier, dass es diesem ein Schauer eiskalt im Nacken herunter lief. "Nein, Sakura war bereits Ohnmächtig und Sasori war mit ihr zusammen auf der Flucht. Sie waren geradewegs in eine Falle gelaufen und es hat Saku scheinbar schwer erwischt. Er bringt sie gerade in ihr Zimmer.", erklärte der Blonde und das Gesagte reichte dem Uchiha schon. Unauffällig verschwand er wieder aus dem Gemeinschaftsraum. Dadurch bekam er nicht mit wie die Papier-Ninja ihm mit einem wissenden Blick und einem leichten Schmunzeln nach schaute.

Sasori währenddessen legte, Sakura nun behutsam in ihrem Zimmer auf ihr Bett. Sie war inzwischen einfach vor Erschöpfung eingeschlafen. Jedoch war dem ehemaligen Suna-Nin etwas aufgefallen. Ihr Chakrafluss veränderte sich stetig, als würde es sich beginnen zu sammeln. Außerdem fühlte ihre Chakra-Signatur sich anders an, als zuvor. Gerade sah er nochmal nach ihren Wunden, als er etwas spitzes im Rücken spürte und Itachi sein Chakra hinter ihm auf flackerte. Die Situation kam ihm schrecklich bekannt vor. "Ich versorge nur ihre Wunden.", gab Sasori deswegen leicht genervt von sich und entkrampfte dann etwas, als der Uchiha sein Kunai von ihm nahm. "Das übernehme ich.", war die eisige Antwort, des Schwarzhaarigen darauf und der Puppenspieler begab sich aus dem Zimmer. Nur einmal blickte er zurück auf Sakura und ignorierte Itachi's kalten Blick. //Was ist das nur für ein Gefühl, wenn ich sie ansehe? Sorgte ich mich um sie? Aber warum?//, dachte der Rothaarige in dem Augenblick, ehe er in Richtung seines Zimmers verschwand. Er brauchte dringend Ruhe zum nachdenken.

An einem anderen Ort machten drei Shinobis gerade Rast auf einer Lichtung. Sie hatten die Spur zu ihrer ehemaligen Team-Kameradin komplett verloren und enttäuscht darüber machten sie Rast an einem kleinen See. Naruto ließ Steine über den See flippen, Sasuke erkundete ruhelos die Umgebung und Kakashi saß nachdenklich auf einem Baum und sah in den Himmel. Es war mittlerweile Nachts und man konnte die Sterne deutlich am nachtschwarzen Himmel erkennen. Wenn die Situation nicht so verzwickt wäre, könnte man es beinahe als edyllisch bezeichnen. Selbst Kakashis vertrauter Geist Pakkun konnte Sakuras Spur nicht mehr finden. Es war als ob sie vom Erdboden verschluckt worden wäre. Zudem machten sich die drei Konoha-Nins Gedanken. So wie der Kampfplatz aussah war es ein Wunder, dass Sakura die Flucht gelungen war, andererseits hatte sie ja die Akatsuki zur Hilfe.

Erschreckend war es, dass der bereits tot geglaubte Sasori immer noch am Leben war. Das ließ die Frage offen, ob Sakura, schon viel früher mit Akatsuki im Bunde war und sie ihre ehemaligen Kameraden mit dem Brief nur in die Irre führen wollte. Naruto schüttelte sich bei diesem Gedanken den Kopf und sah zu Kakashi, welcher scheinbar denselben Gedanken hatte und dann ebenso verneinen den Kopf neigte. Sasuke beobachtete das Schauspiel zwischen Naruto und Kakashi und hob skeptisch eine Augenbraue. "Darf ich erfahren, was ihr Beiden gedacht habt?", kam es gespielt gelangweilt von ihm. "Ich dachte nur daran, wie erschreckend es ist, dass Sasori noch lebt. Es lässt vermuten, dass...aber das ist völlig abwegig. So ist sie nicht. Das würde sie niemals tun!", erklärte Naruto sein Gedanken und auch der junge Uchiha glaubte nicht daran. Sakura war in seinen Augen viel zu weich und emotional im Verhalten, als dass er ihr solch einen Verrat zutrauen würde. //Allerdings hatte sie mich doch bereits verraten. Sie verließ Konoha um sich Akatsuki anzuschließen...aber auch diese Entscheidung tat sie aufgrund ihrer Gefühlsduselei und hatte sogar einen Brief hinterlassen. Wie schwach sie doch ist.//, geisterten Sasuke die Gedanken durch den Kopf. "Wir sollten vielleicht nach Suna und auch Kirigakure gehen, um verbündete gegen Akatsuki zu haben. Alleine wäre dies das reinste Selbstmord-Kommando.", ließ dann der Silberhaarige Ninja verlauten und sah seinen beiden ehemaligen Schülern entgegen. Diese nickten ihm zu und damit war es beschlossene Sache. Im Morgengrauen würden sie sich auf dem Weg machen.

Sakura schlief unruhig. Sie wälzte sich in ihrem Bett hin und her und einige Worte

verließen wimmernd ihren Mund. "Nein nicht... bitte...Sasuke... verlass mich nicht... Itachi!", sprach die junge Kunoichi im Schlaf und schreckte dann mit dem Namen des älteren Uchihas auf den Lippen auf. Desorientiert setzte sich Sakura im Bett auf und wischte sich die Tränen von der Wange. Wieder so ein Alptraum, der sie nächtelang verfolgte. Irritiert sah Sakura sich um, bis sie bei ein paar rot leuchtenden Augen hängen blieb und sich dann ihrer Situation bewusst wurde. Sie dankte Gott dafür, dass es gerade Dunkel war, denn ihre Wangen wurden verdächtig heiß. Man war ihr das peinlich. "I...Itachi-San, was... machst du hier?"

Der Schwarzhaarige beobachtete die Haruno genau. Auch er hatte die Veränderung ihres Chakras mitbekommen und sah durch sein Sharingan, wie es sich an der Stirn von der Rosahaarigen ein Yin-Siegel bildete. Was ihn nur irritierte, war dass Sakura beim aufwachen seinen Namen rief. Doch anmerken ließ er sich natürlich nichts. Trotz der Dunkelheit konnte der Uchiha erkennen, wie Sakura errötete und ihn unsicher ansprach. "Ich passe auf.", gab Itachi zu verstehen, was die Rosahaarige nur noch mehr verwirrte. "Oh..., aber warum?", fragte Sakura nun stirnrunzelnd und war noch verwirrter als Itachi einfach ihr Zimmer verließ. Innerlich begann sie deswegen zu brodeln und warf böse Blicke auf die Wand, die an seinem Zimmer angrenzte. //Das kann doch jetzt nicht wahr sein! Ohne eine Antwort einfach verschwinden. Verdammter Uchiha!//, regte sie sich in Gedanken auf und verschränkte beleidigt die Arme. Etwas später, als sie nicht mehr ihren wirren Gedankengänge und einer Diskussion mit ihrer inneren Stimme nachging, probierte sie wieder ihr Chakra zu benutzen, doch es wollte ihr einfach nicht gelingen. Gefrustet und traurig hieb die junge Kunoichi die Faust frustriert gegen die Zimmerwand. Plötzlich ertönte ein lautes Knacken und schockiert sah die Kunoichi zu wie sich Risse in der Wand bildeten. //Was? Aber ich kann doch kein Chakra...oh oh! O_O//, dachte Sakura kaum zu Ende, als die Wand vor ihr zusammen fiel und Itachi Uchiha sie aus seinem Zimmer aus kalt mit Sharingan-Augen musterte. "Ähm... tut mir leid, das war keine Absicht... ich...", weiter kam sie nicht denn ausgerechnet Kakuzu stand neben dem Uchiha, weil dieser ihm eine Mitteilung vom Leader überbringen sollte und schäumte nun vor Wut. "Ist das dein verdammter Ernst?!!! Weißt du wie teuer so eine Scheiß Reparatur dafür ist?!!!! Ich mach dich platt!!!!", schrie der unheimliche Ninja auf und preschte auf Sakura los, welche sich gerade so mit ausweichen und anschließend weglaufen vor ihm retten konnte. Denn Kakuzu war wirklich sauer. Mit einem genervten Seufzen machte sich auch Itachi hinter den Beiden her.